

Horst Leps

Unterrichtsentwicklung – wie macht man das (besser nicht)? 5

Die Vision des Autors besteht darin, dass Lehrerinnen und Lehrer gemeinsam mit Didaktikern und Lernpsychologen schul- und schulformübergreifend Lehrstücke entwerfen, die in den Schulen kollegial erprobt und mit Wissenschaftlern und anderen Fachleuten überarbeitet werden.

Sebastian Nawrat

Domänenspezifisches Diagnostizieren im Fach Sozialwissenschaften 9

Die notwendige Voraussetzung für eine individuelle Förderung stellt eine zuverlässige und alltagstaugliche Diagnostik dar, mit der individuelle Kompetenzen ermittelt werden können. Verschiedene Diagnosestationen werden exemplarisch vorgestellt.

Michael Görtler

Planspiele als Möglichkeit des politischen Lernens im Politikunterricht? 22

Eine Reflexion mit Blick auf die Praxis

Vermeintliche Hürden und Risiken sollen nicht abschrecken, sondern zur Kalkulation von Eventualitäten dienen, um bei den Lehrkräften Vorbehalte abzubauen, denn Planspiele haben Potenzial.

Jörg Weingarten

Die Qualität von Unterrichtsplanungen – ein vernachlässigter Gegenstand der empirischen Bildungsforschung? 25

Kritische Überlegungen zu den Kompetenzen, Funktionen und Problemen bei der Planung von Lernangeboten aus psychologischer und integraler Perspektive

Jörg Weingarten zeigt am Beispiel eines Quadrantenmodells, welche Aspekte für die Entwicklung eines integralen Planungsverständnisses in den Blick genommen werden können.

Jano Helle, Thea Stroot, Maren Treidler, Petra Westphal

Mentoring für Lehramtsstudierende – 'Politische, partizipative Bildung' in der Lehrerausbildung? 35

Das seit Sommersemester 2013 durchgeführte Pilotprojekt im Kontext der Lehramtsausbildung bietet viel Potenzial zur besseren Vorbereitung auf die Herausforderungen des Lehrerberufs. Besonderen Stellenwert nimmt das Erkennen von Verflechtungen verschiedener gesellschaftlicher Systeme und ihrer Strukturen ein.

WERKSTATT

Bettina Zurstrassen

Globalisierung und Glokalisierung am Beispiel des Ruhrgebiets 40

Teil 2: Stationenlernen im Ruhr-Museum der Zeche Zollverein

Die Auseinandersetzung mit dem Thema Globalisierung erfordert auch die Auseinandersetzung mit den Globalisierungsauswirkungen auf lokal-regionaler Ebene. Die Auswirkungen der Globalisierung erleben viele Menschen im Alltag durch regionale Ereignisse.

Ulrike Wagner

"ZeitDinge" – eine Ausstellung von Schülerinnen und Schülern im Jüdischen Museum Berlin 46

Das Ausstellungsprojekt soll das künstlerische Schaffen stärker in den schulischen Alltag integrieren sowie jungen Menschen den Zugang zu Museen erleichtern.



Unser Titelbild
Foto A. Wüste

VERBANDS- POLITISCHES

Helmut A. Bieber

Nachruf auf Dr. Herbert Knepper 48

Wirtschaft an Realschulen 50

Brief der DVPB-NW
an Frau Ministerin Sylvia Löhrmann
(Ministerium für Schule & Weiterbildung,
Düsseldorf)

Zum Landesforum 2013 51

Quo vadis EUropa? — Die Europäische
Union zwischen Integration und Exklusion

Rezensionen siehe nächste Seite

Abo-Bestellschein 16

Antrag auf Mitgliedschaft 42

Impressum 52

Politische Bildung in der schulischen und außerschulischen Praxis bildet den Schwerpunkt des aktuellen Heftes. Beiträge zur Unterrichtsentwicklung, zur Unterrichtsplanung, zur Diagnose von Kompetenzen, zum Einsatz von Planspielen, zur Innovation in der universitären Lehramtsausbildung, zur Kooperation zwischen Schule und Museum und zum Stationenlernen in einem Bergbau- und Industriemuseum sind unter Thema und Werkstatt zusammengefasst.

Horst Leps führt mit seinem Beitrag ab Seite 5 zur Unterrichtsentwicklung in das Heft ein. Seine langjährigen Erfahrungen als Lehrer führten ihn zur Lehrkunstdidaktik und zur Entwicklung von Lehrstücken. Seine Vision besteht darin, dass Lehrerinnen und Lehrer gemeinsam mit Didaktikern und Lernpsychologen schul- und schulformübergreifend Lehrstücke entwerfen, die in den Schulen kollegial erprobt und mit Wissenschaftlern und anderen Fachleuten überarbeitet werden. So müsse nicht jede Lehrkraft das Rad neu erfinden.

Sebastian Nawrat präsentiert Überlegungen zu punktuellen Diagnosemöglichkeiten im sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Sekundarstufe II. Er versteht das Diagnostizieren als Förderdiagnostik, mit der individuelle Kompetenzen ermittelt und für die weitere Unterrichtsplanung Berücksichtigung finden können. In seinem Beitrag ab Seite 9 stellt er exemplarische Diagnosestationen zur Erfassung der verschiedenen Kompetenzbereiche vor.

Michael Görtler befasst sich ab Seite 22 mit Planspielen als Möglichkeit des politischen Lernens im Politikunterricht. Mögliche Risiken und Störfaktoren bei der Umsetzung sollen nicht abschrecken, sondern zur Kalkulation von Eventualitäten dienen, um bei den Lehrkräften Vorbehalte abzubauen, um das Potenzial von Planspielen zu nutzen.

Jörg Weingarten diagnostiziert die Qualität von Unterrichtsplanungen als einen vernachlässigten Gegenstand der empirischen Bildungsforschung. Er entwickelt ab Seite 25 Überlegungen zu den Kompetenzen, Funktionen und Problemen bei der Planung von Lernangeboten aus psychologischer und integraler Perspektive. Der Autor zeigt am Beispiel eines Quadrantenmodells, welche Aspekte für die Entwicklung eines integralen Planungsverständnisses in den Blick genommen werden können.

Jano Helle, Thea Stroot, Maren Treidler und Petra Westphal stellen das Konzept Mentoring für Lehramtsstudierende vor (Seite 35ff.). Es wird seit Sommersemester 2013 erstmals an der Universität Paderborn umgesetzt und kann als ein innovatives Modell verstanden werden, 'Politische, partizipative Bildung' in der Lehrerbildung zu fördern. Mentoring wird verstanden als ein individueller Lernprozess, in dem eine erfahrene Person eine weniger erfahrene Person durch ihre Berufserfahrung und Kenntnis bestehender Strukturen unterstützt.

In der **WERKSTATT** präsentiert Bettina Zurstrassen ab Seite 40 ein Stationenlernen im Ruhr-Museum der Zeche Zollverein. Es geht darum, Auswirkungen von Globalisierung auf regional-lokaler Ebene aufzuzeigen. Im Rahmen des Kulturhauptstadtjahres 2010 hat die Autorin — wie bereits im ersten Teil des Beitrags (PL 1-2/13 Wannöfel/Reuter) dargestellt — den Globalisierungsrundgang als Fortbildungsveranstaltung für Lehrkräfte, Dozenten und interessierte Bürgerinnen und Bürger angeboten.

"ZeitDinge" heißt eine Ausstellung von Schülerinnen und Schülern im Jüdischen Museum Berlin im Rahmen des Projektes *Vielfalt in Schulen*. Ulrike Wagner stellt das Projekt auf Seite 46 vor. In der Ausstellung präsentieren Schülerinnen und Schüler ihre persönlichen Geschichten aus dem Falkenhagener Feld, der ersten Großsiedlung in Berlin.

Im Teil zur **VERBANDSPOLITIK** müssen wir leider auf Seite 48 die traurige Nachricht übermitteln, dass Herbert Knepper verstorben ist. Er hat als langjähriges Mitglied des Vorstandes der DVPB NW und als langjähriger Bundesvorsitzender und Ehrenvorsitzender die Arbeit des Verbandes maßgeblich mitbestimmt. Helmut Bieber erinnert an seinen Freund und Kollegen.

Das Landesforum hat am Dienstag, dem 19.11.2013, in der Ruhr-Universität Bochum mit dem Thema "EU zwischen Integration und Exklusion?" stattgefunden. Ergebnisse der Tagung werden in Politisches Lernen 1-2/2014 präsentiert; eine Übersicht finden Sie ab Seite 51.

Ein umfangreicher **REZENSIONSTEIL** zum Thema (ab Seite 53) und zu sonstigen Inhaltsfeldern ab Seite 63 schließt das Heft ab.

Allen Autorinnen und Autoren des Heftes sei für ihre Mitarbeit herzlich gedankt.

Kuno Rinke

Rezensionen zum Thema

- B. Zurstrassen (Hg.): Was passiert im Klassenzimmer? Evaluation, Diagnostik und Erforschung des sozialwissenschaftlichen Unterrichts (A. Wüste) **53**
- Chr. Kühberger / E. Windischbauer: Individualisierung und Differenzierung im Politikunterricht. Offenes Lernen... (R. Horstkötter) **55**
- „... zuerst einmal bin ich Mensch — Her şeyden önce insanım ...“ (R. Fava) **56**
- B. Janssen: Kreativer Politikunterricht. 18 Methoden gegen die Langeweile im schulischen Alltag — B.v Wenzel: Kreative und innovative Methoden. Geschichtsunterricht einmal anders (K. Rinke) **59**
- Ulrich Schnakenberg: Politik in Karikaturen (A. Wüste) **60**

Weitere Rezensionen

- G. Hentges: Staat und polit. Bildung. V. d. „Zentrale f. Heimatdienst“ z. „Bundeszentrale für pol. Bildung“ (T. Grammes) **63**
- A. El-Mafaalani: BildungsaufsteigerInnen aus benachteiligten Milieus — Habitustransformation und soziale Mobilität bei Einheimischen und Türkeistämmigen (A. Kammertöns) **66**
- R. u. E. Skidelsky: Wie viel ist genug? Vom Wachstumswahn zu einer Ökonomie des guten Lebens (L. Heuwinkel) **67**
- Fischer, H. et al. (Hg.): Zwischen Ignoranz und Inszenierung — Mythos und Geschichte... (J. Fuchs) **69**
- B. Alavi u. S. Popp (Hg.): Themenschwerpunkt: Menschenrechtsbildung, Holocaust Education und Demokratieerziehung (Th. Lutz) **71**

Autorinnen und Autoren

Helmut A. Bieber, DVPB-NW-Geschäftsführer, Duisburg

Rosa Fava, Jüdisches Museum Berlin

Prof. Dr. Dr. Jochen Fuchs, Jurist und Politologe, Fachbereich Sozial- und Gesundheitswesen, Hochschule Magdeburg-Stendal

Dipl. Pol. Michael Görtler, wiss. Mitarbeiter an der Professur für Pol. Bildung und Politikdidaktik, Universität Augsburg, Referent für pol. Jugend- und Erwachsenenbildung

Prof. Dr. Tilman Grammes, Universität Hamburg, Fachbereich Erziehungswissenschaft

Jano Helle, stud. Mitarbeiter, AG Allgemeine Erziehungswissenschaft, Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Paderborn

Dr. Ludwig Heuwinkel, Westfalen-Kolleg Bielefeld

Ralph Horstkötter, Comenius-Gymnasium Düsseldorf

Prof. Dr. Annette Kammertöns, Ruhr-Universität Bochum, Fakultät für Sozialwissenschaften und ihre Didaktik

Dr. Horst Leps, Lehrer i. R., Lehrbeauftragter für Politikdidaktik an der Universität Hamburg

Dr. Thomas Lutz, Stiftung Topographie des Terrors, Berlin

Dr. Sebastian Nawrat, Studienrat, Albertus-Magnus-Gymnasium Beckum

Dr. Kuno Rinke, Redakteur Politisches Lernen, Bonn

Prof. Dr. Thea Stroot, Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Paderborn

Maren Treidler, stud. Mitarbeiterin, AG Allgem. Erziehungswiss., Inst. für Erziehungswissenschaft, Universität Paderborn

Ulrike Wagner, Bildungsabteilung des Jüdischen Museums Berlin, Projekt „Vielfalt in Schulen“

Jörg Weingarten, Studienrat, wiss. Mitarbeiter AG Bildungsforschung, Institut für Pädagogik, Universität Duisburg-Essen

Petra Westphal, wiss. Mitarbeiterin, AG Allg. Erziehungswissenschaft, Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Paderborn

Andreas Wüste, freier Referent in der Jugend- und Erwachsenenbildung, Lehrbeauftragter an der Georg-August-Universität Göttingen, Institut für Politikwissenschaft

Prof. Dr. Bettina Zurstrassen, Universität Bielefeld, Fakultät für Soziologie, Fachdidaktik der Sozialwissenschaften